



SPD-Fraktion Wettenberg

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Hans-Peter Steckbauer
Sorguesplatz 2
35435 Wettenberg

SPD-Fraktion Wettenberg
Vorsitzender
Prof. Dr. Ulrich Ellinghaus

7. Mai 2017

Antrag der SPD-Fraktion zur Detailplanung für den Wißmarer See

Sehr geehrter Herr Steckbauer,

wir bitten, den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der Sitzung am 18. Mai 2017 zu nehmen und den Gemeindevertretern vorab zukommen zu lassen:

Antrag:

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine Detailplanung für den Wißmarer See nach Maßgabe der Antragsbegründung in Auftrag zu geben und unter Einbeziehung eines Camping-Experten, z.B. vom ADAC, einen Workshop zu organisieren.“

Begründung:

Der Ist-Zustand des Wißmarer Sees

Der Wißmarer See wird neben Tagesgästen und Durchgangscampnern im Wesentlichen von Dauercampnern genutzt. Eine Anzahl dieser Camper ist schon sehr lange auf dem Platz und hat feste Bauten errichtet, teilweise um Wohnwagen herum. Insgesamt hat der Wißmarer See in den vergangenen Jahrzehnten dadurch eher den Charakter eines Schrebergartengeländes angenommen. Nicht alle Plätze befinden sich in gepflegtem Zustand. Durch die Aufstellung und Genehmigung eines Bebauungsplans wurde Rechtssicherheit für ein Freizeitgelände mit Badebetrieb und Saison- und Durchgangscampingplätzen hergestellt. Die Dauercampingplätze müssen ausnahmslos geräumt werden, da außerhalb der Saison keine „Abflusshemmnisse“ für die Lahn auf dem Seegelände verbleiben dürfen. Einige Plätze wurden von ihren bisherigen Nutzern und weitere Plätze vom Pächter geräumt, andere müssen in absehbarer Zeit noch geräumt werden.

Die Einrichtungen des Wißmarer Sees, die zum erheblichen Teil noch aus der Anfangszeit des Campingplatzes stammen, sind durchgängig in renovierungsbedürftigem Zustand. Das gilt u.a. für die Sanitäranlagen, die Elektroinstallationen und die gastronomischen Einrichtungen.

Das Touristische Entwicklungskonzept

Das Touristische Entwicklungskonzept Wißmarer See zeigt nun einen Weg auf, wie der Wißmarer See sinnvoll ertüchtigt und in ein Gesamtkonzept eingebunden werden kann. Das Entwicklungskonzept benennt als „Kernzielgruppen“: „Naherholungssuchende, Radtouristen, Kanuwanderer, Natur- und Kulturtouristen (als Tagesgäste und Kurzurlaubsreisende)“. Mit der Fokussierung auf Erholung und Kultur/Geschichte sollen künftig „sehr anspruchsvolle Zielgruppen (*best ager*, LOHAS etc.) angesprochen werden, die eine hohe Angebotsqualität erwarten“ (Konzept, S. 36). Außerdem sollte der Wißmarer See als Naherholungsgebiet für die heimische Bevölkerung zurückgewonnen werden.

Entwicklung des Wißmarer Sees

Das Dauercampen ist durch eine reduzierte Zahl von Saisoncampingplätzen zu ersetzen. Es ist davon auszugehen, dass die bisherigen Dauercampingplatzinhaber und die künftige Zielgruppe nur zu einem geringen Teil identisch sind. Es müssen daher neuer Nutzer gewonnen werden, die der Zielsetzung des Wißmarer Sees als attraktiver touristischer Ort für Kurzurlauber und Naherholungssuchende Rechnung tragen.

Hierbei müssen folgende Schritte forciert werden:

- Die noch vorhandenen Dauercamper-Plätze sind zügig von festen Aufbauten zu räumen und durch mobile Nutzung neu zu beleben. Kurzzeitnutzung soll Vorrang vor Saisonnutzung haben. Anderenfalls wird sich auf absehbare Zeit nur wenig an dem aktuellen Charakter des Sees und der Nutzungsart ändern.
- Die Attraktivität des Sees ist durch Modernisierung der benötigten Gebäude gerade für neue Nutzer zu erhöhen. Hier soll das Detailkonzept verschiedene Vorschläge unterbreiten. Neben festen Gebäuden soll auch der Einsatz mobiler und saisonaler Einrichtungen geprüft werden.
- Durch die Neustrukturierung soll die Attraktivität gesteigert und ein neuer Nutzungsmix mit dem Schwerpunkt Naherholung und touristischer Anziehungspunkt im GleiBerger Land gewährleistet werden.

Vorgehensweise

Der gesamte Campingplatz ist zunächst gemäß dem Touristischen Entwicklungskonzept zu überplanen. Die Planung ist dann bauabschnittsweise umzusetzen. Erster Schritt insbesondere für die Tagesgäste, Rad- und Kanuwanderer ist die Erneuerung des Sanitärhauses 1 und der elektrischen Anlagen vom Trafo zur Gastronomie und zum Sanitärhaus 1 sowie den dortigen Standplätzen. Die Gesamtelektroplanung ist voranzutreiben. Hierfür ist zeitnah ein zukünftiges Nutzungsraster der Plätze und elektrischen Anschlüsse vorzulegen.

Um den begonnenen Prozess zur Umsetzung des touristischen Entwicklungskonzepts für den Wißmarer Sees zu beschleunigen, soll die Beauftragung kurzfristig erfolgen mit dem Ziel, den Workshop im dritten Quartal des Jahres 2017 durchführen zu können.

Parallel zum Workshop mit einem oder mehreren Experten für Campingplätze sollen die Seekommission des Gemeindevorstandes und der Fachausschuss für Infrastruktur und Gemeindeentwicklung den Prozess weiter begleiten.

Die notwendigen Zuschussanträge und Genehmigungen sollen zeitnah beantragt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Ulrich Ellinghaus